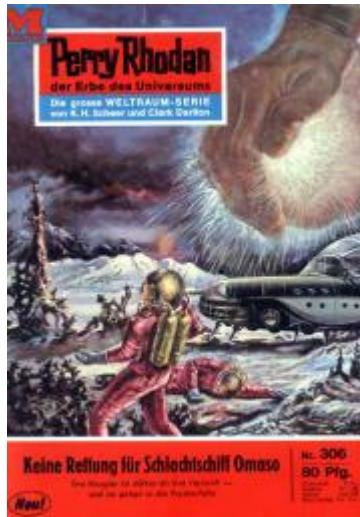


Perry Rhodan Heft Nr. 0306

Keine Rettung für Schlachtschiff OMASO

Ihre Neugier ist stärker als ihre Vernunft –
und sie gehen in die Psycho Falle



Autor: Conrad Shepherd
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Nikolaus Kelis

Hauptpersonen:

Oberst Clark Dentcher – Ein Kommandant, der dem Befehl des Großadministrators zuwiderhandelt.

Major Phil Hagenta – Zweiter Offizier des Solaren Schlachtschiffes OMASO.

Pen Tunither, Gilbert Hestinger und Hain Mungu – Drei Männer der OMASO die alles auf eine Karte setzen.

Salmon Peruton – Leitender Ingenieur der OMASO.

Leutnant Alberto Pallenberg – Kommandant einer Korvette

Captain Charles Lubold – Ein vielgeplagter Hanger-Chef

Auf der Erde schreibt man Ende Oktober des Jahres 2435. Es ist somit rund 47 Jahre her, seit die Hypno-Kristalle von Magellan überraschend in Quinto-Center auftauchten und die USO-Zentrale zu übernehmen drohten.

Der Anschlag gegen die Sicherheit des Solaren Imperiums konnte damals relativ leicht abgewehrt werden, und nur wenige Menschen auf Terra erfuhren überhaupt etwas von der Bedrohung aus dem All.

Jetzt aber stehen den Kristallagenten die Machtmittel OLD MANS zur Verfügung, eines riesenhaften robotischen Gebildes, das mit Tausenden von Ultraschlachtschiffen terranischer Bauart bestückt ist.

Ein Großangriff auf die Galaxis scheint unmittelbar bevorzustehen, und die Solare Flotte ist zu schwach, um alle terranischen Welten wirksam zu schützen. – Dies zeigt sich ganz klar in dem Augenblick, als OLD MAN in Jellicos System erscheint und Hypnokristalle ausschleust, die die Menschen des Planeten New Luna unterjochen.

Ein weiterer Gefahrenherd beginnt sich im Weltraum abzuzeichnen. Schlachtschiff OMASO, das mit einem wichtigen Überwachungsauftrag betraut wurde, meldet sich nicht mehr . . .

Unter der Besatzung des Schlachtschiffes OMASO herrscht Unzufriedenheit. Seit 21 Tagen fliegt das Schiff mit gleichbleibender Geschwindigkeit dem Kristall hinterher. Abwechslung gibt es keine, die Gänge und Maschinen sind schon seit ein paar Tagen blank poliert.

Schließlich wird es Major Phil Hagenty zu viel und er fragt den Kommandanten, ob er nicht mir einer ausgesuchten Mannschaft das Riesending untersuchen könne. Mitten im Gespräch kommt eine Weisung von Perry Rhodan rein, die besagt, dass der Kristall zerstört werden soll. Empört über die Nachricht erlaubt Oberst Clark Dentcher seinem Zweiten Offizier die Untersuchung mit einer Space-Jet und vier weiteren Männern.

Der Kommandant erlaubt, den Kristall in einer Höhe von 1500 Meter zu umfliegen. Doch Hagenty setzt sich über den Befehl hinweg und landet. Er steigt aus und wird mit seinen Männern von den Kristallagenten übernommen. Doch die Körper wehren sich und geben sich nicht so leicht her. Vier Minuten lang dauert der Kampf, dann ist er vorbei.

Zwar weiß Oberst Clark Dentcher nichts über die Kraft des Kristalls, aber er wird unruhig, als sein zweiter Offizier nicht auf Funkanrufe reagiert. Er will schon den Kristall zerstören, als sich Hagenty meldet. Er berichtet, im Inneren des Kristalls ein Forschungslabor entdeckt zu haben, das mit einer Schale umgeben ist, die keine Strahlung hindurch lässt. Auch keine Radioaktive!

Eine Korvette unter Alberto Pallenberg wird zu dem Kristall geschickt. Kaum sind sie gelandet, da werden auch sie von den Kristallagenten übernommen. Clark Dentcher sieht seinen Fehler ein, als sich auch die Korvette einige Minuten lang nicht meldet. Sofort holt er die beiden Truppen zurück.

Doch die Kristallagenten reagieren entsprechend und nisten sich in den Haaren und auf der Kleidung ein. Zurück an Bord übernehmen sie zuerst den Kommandanten. Unter seinem Kommando bringen die Agenten das Schiff näher an den Kristall heran. Der Kristall kann die Besatzung unter psychohypnotischer Beeinflussung übernehmen.

Nur Pen Tunither, Gilbert Hestinger und Hain Mungu können sich der Beeinflussung entziehen. Wie, wissen sie selber nicht. Sie wissen aber, wie gefährlich der Kristall geworden ist. Der Versuch, eine Botschaft abzusetzen um den Administrator zu warnen, schlägt fehl als sie entdeckt werden. Mit Paralysatoren ausgestattet versuchen sie, eine Space-Jet zu erreichen. Die Korvetten existieren nicht mehr, weil sie zerstört worden sind, um dem Kristall Platz zu machen.

Sie versuchen, durch Roboter den Weg zu vereinfachen, doch das erste Robotergesetz hindert sie an der Durchführung. Sie müssen ihren Weg alleine gehen. Die drei Unbeeinflussten können den

Hangar erreichen und im letzten Augenblick mit einer Space-Jet fliehen. Trotzdem bekommen sie einen Treffer ab, die Jet wird zu einem Wrack geschossen.

Obwohl die Hyperfunkanlage zerstört ist, verzweifelt die Gruppe nicht. Hestinger hat, kurz bevor sie das Schiff verlassen haben, einen Spruch mit der Jet abgesetzt, dieser wird aber verstümmelt den Empfänger erreichen.